FRANCKESCHE STIFTUNGEN

# Handschriften / Autographen

## Brief von [Unbekannt] an August Hermann Francke.

### Francke, August Hermann

### Dresden, 19.02.[1712]

**Nutzungsbedingungen**
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

**Terms of use**
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172923

Visual Library

1HC18

365

Allein Gott zur meiner stärke.

Ich sagte heute Gelegenheit bauen
und wetter, ich habe meinen brief den
N. Geba. zugeschickt und der rieb ꝛc.
sehen die Gewächse diese zeit, ich
mich nicht reinigen gut zeit habe,
ich gedachte der buchbinder nicht
gewillige diese zu machen als die
menschen für bringen, welches mein
herz herzig für Gott, der zu
das hinzu gelegt, das ich sie selb
zu sicht haben. Der zu habe ich noch
das sie sich aber zu rate heute zu hin
für bin ich nicht
rathen ich sie doch nicht mit un
rath. so muß ich aber
sorge wert meiner sache. so bitte ich
mein Gott nicht aus Gottes der
Gott [illegible] aus nie"

meine Gedanken nicht, nun meine
Leitung! Ich bitte ich noch in mich
hier für Gottes willen geschehet!
Und Gottes willen was ich
Liebe Frau, bete ich mich unter Euer
Herz zu finden ich weiß nicht sicherlich wieder
wissen aber bei ich sicher meine Zeichen
Wirklich Gnade Gottes so viel der
Weisheit und Gnade mein zu preisen
Weil Gott wissen bin ich Euer zu
und nichts als was ich meine Leitung
Zeichen meine. meine Leitung ich viel ihr
Wissen Gott was ich meine Weisheit
zu Welt was ich nichts für mich was
Welt Euer was ich nicht habe
so hat ich nicht ein Zeichen ich sehen
Leben noch Welt zu wissen Gott
Herzen Euer Welt Leben Geblieben.
ich bitte meine liebe Fl. Du mir zu
erzählen was Dein für mich
ist d. Wirklich

O Du wahre Gottes Freude Herz.

nun Du weiser Gott zu stehen Du
mich und Drücke Du mich wie
ich es wünsche. ich hoffe wohl Du
bist wohl der wünschet alles Dinge Du
Dich wird wüste wie hülfe weiser
Gott! wohl hilfe ich ja helle Ge-
dachte Wege Du bin ich ja bei Dem
Hl. P. Ge wohl wegen ist mir nicht
nicht lich geschehen wegen d. Ge-
wer Hinzeuge wo wohl ist wegen
ich d. nicht wüste. Hier wird Gott
bestellen und wer bleiben Für
Hüchte nicht

Dem 19 Feb.
Anno 72.

J. Z. G.

nach diesem zellen fält ich je Falle je einem
Dieß zu schreiben verdrießen, meine dessen so
bin ich den hierauf bey Ihm ich euch so nicht
nicht beschwert sauchen oder zu je vey Ihre bey und
je dis Gebäudes hat / so so ihre nicht sein das
ich sie ihnen / so bin ich vey Ihre ein Gebäudes
nach Das ich meiner Ehr dieser so so sein behalt
allze liebste Gel. Da euch zu ein bleib so einen Fürstlichen
bran nimmer zu mülbre sagen das Geld so ebenen Herzog
ist, so euch zu dem zu mülbre sagen das Geld so ebenen Herzog
Ihre Ehr. nimmer bitter ein Wirt je Gehör zu geben